



Das Symphonische Blasorchester lockte rund 700 Besucher in die Aula des Gymnasiums. Foto: Fux-Muschaweck

Junge Musiker sorgten für Gänsehaut beim Publikum

KONZERT Das Symphonische Blasorchester Beilngries verzauberte beim Herbstkonzert die Zuhörer.

VON CHRISTINE FUX-MUSCHAWECK

BEILNGRIES. Die Aula des Beilngieser Gymnasiums war vergangenen Samstag Anziehungspunkt für rund 700 Liebhaber klassischer Musik. Anlass für den Besucherandrang war das Herbstkonzert des Symphonischen Blasorchesters Beilngries. Auch viele Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben ließen sich die musikalischen Schmankerl nicht entgehen: darunter die Hausherrin des Gymnasiums, die stellvertretende Landrätin Rita Böhm, Bürgermeisterin Brigitte Frauenknecht, der dritte Bürgermeister Anton Grad, der Vorsitzende der Willibald-Schmidt-Stiftung, Eduard Lieb-scher, Pfarrer Josef Funk, der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes, Gerhard Engel – um nur ein paar zu nennen.

Liebeserklärung an die Musik

Bevor die jungen Musiker mit ihrem Orchesterleiter und Dirigenten Hans Haas die Bühne betraten, hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Als dann alle Protagonisten ihren Platz eingenommen hatten, gab es erst einmal brandenden Vorschussap-plaus, der im Laufe des Abends seine Berechtigung fand. Mit dem Bigband-Klassiker „The Nut Rocker“ – dem



Die vier Solisten: Matthias Betz und Kristin Schmidt (Gesang), Florian Schmidt (Baritonsaxophon) und Julia Pröll (Klarinette)

„Nussknacker“, der 1892 in Sankt Petersburg uraufgeführt wurde oder einem Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“ begeisterten die Musiker ihr Publikum.

„Unter Donner und Blitz“ komponiert von Johann Stauß junior und „Chicago Festival“ brachte man die Bühne zum Beben. Noch vor der ersten Pause steigerte sich das Orchester zu einem ersten Höhepunkt mit „Vivo per lei“ – einer Liebeserklärung an die Musik, die Kristin Schmidt und Matthias Betz im Duett abgaben. Mit „Irish Dream“ und einem Hauch Rondo Veneziano sowie einem Stück aus „Lord of the Dance“ sorgte auch das 36-köpfige Jugendorchester unter der Leitung von Regina Hausner für Begeisterungstürme in der Aula des Gymnasiums – und das bei einem Durchschnittsalter von gerade einmal 13 Jahren. Nach einer künstlerischen Pause, in der fleißige Helfer für das leiblich Wohl der Gäste sorgten, ging

DIE NÄCHSTEN TERMINE

- **Sonntag, 27. November:** Das Symphonische Blasorchester Beilngries spielt von 15 bis 16 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt in Eichstätt. Am selben Tag spielen die Musiker von 19.30 Uhr bis 21.30 auf dem Weihnachtsmarkt am Kirchplatz in Beilngries.
- **Internet:** Weitere Informationen zum Orchester und den Terminen gibt es auch auf der offiziellen Homepage des SB-Beilngries unter www.sb-beilngries.de

es weiter mit dem „Radetzky Marsch“ von Johann Stauß senior. Dabei bewies Ludwig Haas, dass er auch das Klatschen des Publikums dirigieren kann. Mit dem „Wild Cat Blues“ zeigte Julia Pröll auf ihrer Klarinette ihr Talent und auch Florian Schmidt erntete für „Hot Toddy“ – gespielt auf seinem Baritonsaxophon – viel Beifall.

„Ein Abend der Extraklasse“

„Gold von den Sternen“ aus dem Musical „Mozart“, gesungen von Kristin Schmidt, und „Nessaja“ aus Peter Maf-fays Kindermusical, gesungen von Matthias Betz, sorgten für Gänsehaut-Feeling. Ruth Dotzer, Vorsitzende des Orchesters, bedankte bei den Musikern für einen Abend der Extraklasse, aber auch bei allen Helfern im Hintergrund sowie bei allen Sponsoren. Im Januar findet in Beilngries ein Benefiz-Konzert zugunsten des Vereins „Vezuthando – zeigt Liebe“ statt. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.